Niederschrift
über die 27. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am **Dienstag, 16. Oktober 2018, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende:

Mitglieder
Petra Friedrich, Vorsitzende, SPD
Dominique Kalb, 1. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dorothee Köpp, 2. stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Wolfgang Decker, Mitglied, SPD - ab 17:25 Uhr (TOP 5)
Hermann Hartig, Mitglied, SPD – ab 17:15 Uhr (TOP 1)
Dr. Günther Schnell, Mitglied, SPD
Harry Völler, Mitglied, SPD (Vertretung für Patrick Hartmann)
Dr. Michael von Rüden, Mitglied, CDU
Dr. Norbert Wett, Mitglied, CDU
Dieter Beig, Mitglied, B90/Grüne
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Michael Dietrich, Mitglied, AfD (Vertretung für Michael Werl)
Dieter Gratzer, Mitglied, AfD
Mirko Düsterdieck, Mitglied, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Mitglied, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Mitglied, Piraten

Teilnehmer mit beratender Stimme
Caglar Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Klaus Hansmann, Vertreter des Behindertenbeirates
Peter Müller, Vertreter des Seniorenbeirates

Magistrat
Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD
Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung
Edith Schneider, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Hauptamt - Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen
Stefan Rios, Kämmerei und Steuern
Dirk Lange, Die Stadtreiniger Kassel
Peter Schaumburg, Die Stadtreiniger Kassel
Anja Morell, Bürgeramt
Dr. Joachim Benedix, Personal- und Organisationsamt

Tagesordnung:

1.	**Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH Veräußerung der Geschäftsanteile an der OR Network GmbH**	101.18.1060
2.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 4 / 2018 -**	101.18.1071
3.	**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Kenntnisnahme Liste A/2018 -**	101.18.1072
4.	**Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“ im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017**	101.18.1075
5.	**Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2018 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“**	101.18.1076
6.	**Kassel Airport**	101.18.1000
7.	**Ratskeller**	101.18.1001
8.	**Verbrauch Haushaltsmittel 1. Halbjahr 2018**	101.18.1018
9.	**Auswirkungen der Liniennetzreform**	101.18.1030
10.	**Personalplanung in städtischer Verwaltung**	101.18.1065
11.	**Abbau Obelisk**	101.18.1078

Vorsitzende Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 9. Oktober 2018 ordnungsgemäß einberufene 27. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

1. Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH
Veräußerung der Geschäftsanteile an der OR Network GmbH
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1060 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Dem Verkauf der Geschäftsanteile an der OR Network GmbH (OR) sowie des Gesellschafterdarlehens durch die Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH (Netcom) zum Preis von insgesamt 750 T€ an Gesellschaften der Adiuva Capital GmbH-Gruppe wird zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Oberbürgermeister Geselle erläutert die Sachlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH Veräußerung der Geschäftsanteile an der OR Network GmbH, 101.18.1060, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Hartig

2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 4 / 2018 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1071 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 4/2018 enthaltene außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung gemäß § 100 Abs. 1 HGO
im Ergebnishaushalt in Höhe von 20.000,00 €“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018; - Liste 4 / 2018 -, 101.18.1071, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2018;
- Kenntnisnahme Liste A/2018 -
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1072 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von den in der rückseitigen Liste A/2018 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen /Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO

im Ergebnishaushalt in Höhe von 12.300,00 €
im Finanzhaushalt in Höhe von 60.550,00 €
Kenntnis."

Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Vorlage des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017
Vorlage des Magistrats
- 101.18.1075 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Erfolgsübersicht für das Jahr 2017 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel" zur Kenntnis und stellt den Jahresabschluss fest. Der Jahresüberschuss in Höhe von 854.471,71 € ist der allgemeinen Rücklage zuzuführen."

Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtrat Stochla beantwortet.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für den Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel" im Zusammenhang mit dem Bericht der CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017, 101.18.1075, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Köpp

5. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2018 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“
Die Stadtreiniger Kassel - Eigenbetrieb - Betriebskommission
- 101.18.1076 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die CWP Casseler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Peter GmbH, Weserstraße 20, 34125 Kassel, wird mit der Prüfung der Schlussbilanz des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“ zum 31.12.2018 beauftragt.“

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Prüfung der Schlussbilanz für das Jahr 2018 des Eigenbetriebes „Die Stadtreiniger Kassel“, 101.18.1076, wird **zugestimmt.**

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Gratzer

6. Kassel Airport
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1000 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wir hoch war das gesamte Steueraufkommen aller am Kassel Airport ansässigen Firmen, sowohl der am alten Standort als auch der am neuen Standort, aufgeschlüsselt pro Jahr seit 2013?
2. Nach welchem Schlüssel werden diese Steuereinnahmen unter dem Land Hessen, dem Landkreis Kassel, der Stadt Kassel und der Gemeinde Calden aufgeteilt.

3. Welche Summen an diesen Steuereinnahmen haben das Land Hessen, der Landkreis Kassel, die Stadt Kassel und die Gemeinde Calden jeweils seit 2013 erhalten?
4. Wie viele Arbeitsplätze sind bei den ansässigen Firmen seit 2013 entstanden und wie lautet der aktuelle absolute Mitarbeiterstand?
5. Sind in der Stadt Kassel Arbeitsplätze verloren gegangen durch Abwanderung von Firmen nach Calden und wenn ja, wie viele?
6. Wie hoch ist die jährliche Summe der Sozialabgaben für alle dort beschäftigen Mitarbeiter und wie hat sich diese Summe seit 2013 entwickelt?
7. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, dass die restlichen Anteilseigner an der Flughafen GmbH den Anteil der Gemeinde Calden übernehmen könnten und was wären die Voraussetzungen dafür?

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten, begründet die Anfrage. Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

7. Ratskeller
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1001 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Was hat die Umrüstung des Ratskellers zur Flüchtlingsunterkunft gekostet?
2. Wie hoch sind die laufenden Kosten für den Leerstand?
3. Gibt es Pläne, im Ratskeller nach der Rathaus-Sanierung wieder ein gastronomisches Angebot anzubieten oder gibt es dafür Interessenten?
4. Werden alternative Nutzungsmöglichkeiten angedacht und wenn ja, welche?
5. Gab es über zukünftige Verwendungsmöglichkeiten eine gutachterliche Prüfung und wenn ja, wie lauteten die Ergebnisse?

Die Anfrage und die sich ergebenden Nachfragen der Ausschussmitglieder werden von Stadtbaurat Nolda beantwortet.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

8. Verbrauch Haushaltsmittel 1. Halbjahr 2018
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1018 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Welche der im Haushalt 2018 festgelegten Mittel wurden im ersten Halbjahr 2018 für folgende Maßnahmen, aufgeschlüsselt nach den Einzelmaßnahmen und der jeweiligen Höhe, bereits abgerufen / ausgegeben:
   – Straßenbau sowie Straßenerhaltung
   – Sonstige Infrastrukturmaßnahmen inkl. Breitbandausbau
   – Schulsanierungen sowie Neubaumaßnahmen an Schulen
   – Sonstige Investitionen für Schulen und Bildungseinrichtungen
2. Für welche in Frage 1 aufgeführten Maßnahmen wurden keine Gelder abgerufen, obwohl dies im ersten Halbjahr 2018 geplant war und warum nicht?
3. Werden für die in Frage 1 genannten Maßnahmen alle im Haushalt 2018 festgelegten Mittel auch bis zum Jahresende abgerufen und was geschieht mit den Mitteln, wenn dies nicht der Fall sein sollte?

Die Anfrage wird von Stadtverordneten Berkhout, Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten, begründet. Stadtbaurat Nolda beantwortet die Anfrage und sagt die Liste der Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln im 1. Halbjahr 2018 mit der Niederschrift zu.

Nach Beantwortung durch Stadtbaurat Nolda erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

9. Auswirkungen der Liniennetzreform
Anfrage der CDU-Fraktion
- 101.18.1030 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie entwickeln sich die Fahrgastzahlen der KVG seit Umsetzung der Liniennetzreform?
2. Wie haben sich bei der KVG die Verkaufszahlen bei den Abonnements (Nordhessenkarte und alle anderen Abos mit Ausnahme des Schüler-Hessen Tickets) insgesamt in den letzten 12 Monaten entwickelt und wie viele Abonnenten gibt es aktuell?

3. Wie hat sich das von der Hessischen Landesregierung eingeführte Schüler-Hessen Ticket seit seiner Einführung am 1.8.2018 entwickelt?
4. Wie viele Abonnenten gab es im Mittel in den Jahren 2015, 2016 und 2017?
5. Die KVG lässt, wie der HNA zu entnehmen war, derzeit „Hausbesuche“ durchführen.
   a. Was kosten diese von einer externen Firma durchgeführten Hausbesuche?
   b. Werden von den Mitarbeitern bzw. Beauftragten dieser Firma an den Haustüren auch Abonnements verkauft?
   c. Wenn ja, wie viele Abonnements wurden auf diesem Weg bis jetzt verkauft?

Stadtrat Stochla teilt mit, dass zu der Anfrage eine umfangreiche Stellungnahme der KVG vorliegt. Die Stellungnahme wird nach Zusage von ihm der Niederschrift beigefügt. Auf Vorschlag von Stadtverordneten Kalb, CDU-Fraktion, wird die Anfrage für die nächste Sitzung vorgemerkt, um gegebenenfalls Nachfragen dazu zu stellen.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

10. Personalplanung in städtischer Verwaltung
Anfrage der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.1065 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie hoch ist der Bedarf an Personal in den einzelnen Ämtern aus Sicht der Amtsleiter?
2. Wie viel Personal ist laut Stellenplan für die einzelnen Ämter vorgesehen?
3. Wie viele Stellen sind tatsächlich besetzt?
4. Gab es 2017 Überlastungsanzeigen? Wenn ja, wie viele und in welchen Ämtern?
5. Wie lange betragen die derzeitigen durchschnittlichen Wartezeiten für Terminvergaben in städtischen Behörden? (bitte aufschlüsseln nach Ausländerbehörde, Bürgerbüro, Wohngeldbehörde etc.)
6. Wie lange betragen die derzeitigen durchschnittlichen Bearbeitungszeiten von Anträgen in städtischen Behörden? (bitte aufschlüsseln nach Ausländerbehörde, Bürgerbüro, Wohngeldbehörde etc.)
7. Wieso gibt es seit dem Beschluss 101.18.697 aus dem Dezember 2017 keine Antworten des Magistrats zur schriftlichen Beschlusskontrolle mehr?

Stadtverordneter Getzschmann, Fraktion Kasseler Linke, begründet die Anfrage, die von Oberbürgermeister Geselle beantwortet wird. Die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet Frau Morell, Bürgeramt.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

11. Abbau Obelisk
Anfrage der Fraktion FDP+ Freie Wähler + Piraten
- 101.18.1078 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wann wurde dem Oberbürgermeister bekannt, dass der Obelisk laut Vertrag bis 30.9. auf dem Königsplatz stehen durfte?
2. Wer hat diesen Vertrag unterschrieben?
3. Wann wurde geprüft, ob der Holländische Platz als Alternativvorschlag baulich in Frage kommt?
4. Seit wann hat der Magistrat Kenntnis davon, dass Olu Oguibe den Standort Treppenstraße ablehnt?
5. Wann wurde der Künstler darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Königsplatz als Standort nicht mehr in Frage kommt?
6. Warum wurde die Kulturdezernentin nicht in die Gespräche eingebunden?
7. Warum wurde die Kulturdezernentin nicht über den Zeitpunkt des Abbaus informiert?
8. Wann wurden die Firmen mit dem Abbau beauftragt?
9. Wer hat den Abbau beauftragt?
10. Wann wurde der Magistrat von der Beauftragung unterrichtet?
11. Welche Regelungen gelten zum weiteren Transport des Obelisken?
12. Wer wird die Kosten für den Rücktransport tragen müssen?
13. Wie ist der Wortlaut in dem entsprechenden Vertrag?
14. Wer hätte die Rücktransportkosten tragen müssen, wäre der Obelisk am Ende der documenta regulär abgebaut worden?
15. In welcher Form und zu welchem Zeitpunkt hat der Oberbürgermeister die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der documenta gGmbH über den Abbau des Obelisken informiert?
16. Wurde den Spendern mitgeteilt, dass der Obelisk nicht auf dem Königsplatz stehen bleiben sollte und wenn ja, wann?

Stadtverordneter Berkhout, Fraktion FDP, Freie Wähler und Piraten, begründet die Anfrage. Oberbürgermeister Geselle beantwortet die Anfrage und die sich anschließenden zahlreichen Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Nach Beantwortung durch Oberbürgermeister Geselle erklärt Vorsitzende Friedrich die Anfrage für erledigt.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer

Inanspruchnahme von Haushaltsmitteln im 1. Halbjahr 2018 (01.01.2018 - 30.06.2018)

Schulsanierungen sowie Neubaumaßnahmen an Schulen

Amt	Inv. Nr.	Objekt/Liegenschaft/Maßnahme	Ansatz 2018	vertraglich gebunden	ausgegeben	Quote Verfügbar in %	Noch verfügbar zum 01.07.2018	Erläuterung
-65-	6500185200	Dorothea-Viehmann-Schule, baul. Verb. (OBR 19)	41.000,00	19.276,81		53	21.723,19	Vertikale Außenmarkisen Hauptgebäude Südseite in der Ausführung.
-65-	6500240100	Luisenschule, Baukosten (OBR 03)	60.000,00			100	60.000,00	Umbau/Umzug Lernbibliothek disponiert für 2. Halbjahr 2018.
-65-	6500245200	Reformschule Wilhelmshöhe, Bauliche Verb. (OBR 05)	85.000,00			100	85.000,00	Dämmung oberste Geschossdecke disponiert für 2. Halbjahr 2018
-65-	6500255200	Schule am Lindenberg, Bauliche Verb. (OBR 17)	95.000,00			100	95.000,00	Maler-, Trockenbau- und Bodenbelagsarbeiten Klassen disponiert für 2. Halbjahr 2018. Leistungen teilweise bereits beauftragt.
-65-	6500280100	Schule Eichwäldchen, Baukosten (OBR 16)	25.000,00			100	25.000,00	Erweiterung Ganztag/Hort, Mittel hier: KoFi-Anteil Stadt. Projekt kann nicht begonnen werden, da Förderbescheid noch nicht vorliegt.
-65-	6500310200	Unterneustädter Schule 1, Bauliche Verb. (OBR 23)	25.000,00		5.202,40	79	19.797,60	Erneuerung Wasserleitungen und Rückbau nasse Steigleitungen für 2. Halbjahr 2018 disponiert.
-65-	6500325200	Valentin-Traudt-Schule, bauliche Verb. (OBR 10)	10.000,00		8.051,50	19	1.948,50	Einzelraumregelung und Gebäudeleittechnik baulich abgeschlossen, Projekt in der Abrechnungsphase.
-65-	6500340200	Goethegymnasium 1, bauliche Verb. (OBR 14)	12.000,00			100	12.000,00	Kanalsondierung disponiert für 2. Halbjahr 2018
-65-	6500385100	Martin-Luther-King-Schule, Baukosten (OBR 11)	7.000,00		6.534,16	7	465,84	Vorbereitungsarbeiten "Digitales Schwarzes Brett" beauftragt.
-65-	6500415200	Arnold Bode Schule, bauliche Verb. (OBR 11)	60.000,00			100	60.000,00	für 2. Halbjahr 2018 disponiert, derzeit Vorbereitung der Ausschreibung. Heizungsregelung und Strangregulierungsventile disponiert für 2. Halbjahr 2018.
-65-	6500445200	Alexander-Schmorell-Schule, Baul. Verb. (OBR 15)	27.000,00		438,09	98	26.561,91	Umbau Garderobenanlagen, Umbau Warmwasserbereitung disponiert für 2. Halbjahr 2018.
-65-	6500450100	Astrid-Lindgren-Schule, Baukosten (OBR 04)	30.000,00	6.328,04	12.609,76	37	11.062,20	Inklusionsmaßnahme Aufzug und Ergänzungsarbeiten inzwischen größtenteils beauftragt und in Ausführung.
-65-	6500480200	Wilhelm-Lückert-Schule, Bauliche Verb. (OBR 04)	65.000,00			100	65.000,00	Brandschutzmaßnahmen disponiert für 2. Halbjahr 2018.
-65-	6504201100	Alle Schulformen, Baukosten	480.000,00	43.397,47	173.168,79	55	263.433,74	Finanzierung verschiedener Projekte weit fortgeschritten. U. a. für Schulersatzbau in Holzmodulbauweise Schule am Warteberg.
-65-	6504201101	Alle Schulformen, Vernetzung Schulen	300.000,00	3.709,29	3.210,36	98	293.080,35	Hausinterne EDV-Vernetzung
-65-	6504201200	Grund-Haupt-Realschulen/Baul.Verbesserungen	100.000,00			100	100.000,00	Ansatz und Reste sind für die Sanierung von Fach-/NaWi-Räumen bestimmt. Das Projekt befindet sich in der Planungs- und Abstimmungsphase. Sachzusammmenhang zu KIP 2 im Schwerpunkt Fachraumsanierung.
-65-	6504210100	GY, GesS, GS,HS,RS/Ganztagsschulangebote/Baukosten	300.000,00			100	300.000,00	57 T€ sind für die Fertigstellung der Essensausgabe an der Unterneustädter Schule und 102 T€ für einen Rechtsstreit an der Heinrich-Schütz-Schule bestimmt. Die übrigen Mittel aus Resten sowie der Ansatz befinden sich in der Planungsphase.
-65-	6504213200	Sonderprogramm Schulsanierung	283.500,20	9.171,33	30.864,62	86	243.464,25	Vielzahl von Maßnahmen Brandschutz, Sicherheit, Hygiene. Umsetzung sukzessive im lfd. Betrieb, Gesamtvolumen: 10 Mio €
	Summen		**2.005.500,20**	**81.882,94**	**240.079,68**	**84**	**1.683.537,58**	

Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)

Amt	Inv. Nr.	Objekt/Liegenschaft/Maßnahme	Ansatz 2018	vertraglich gebunden	ausgegeben	Quote Verfügbar in %	Noch verfügbar zum 01.07.2018	Erläuterung
-65-	650 4214 100	Kommunales Investitionsprogramm Bund	761.000,00		398.724,83	48	362.275,17	Komplementärmittel KIP I Maßnahmen werden bis Ende 2020 abgeschlossen.
-65-	650 4215 100	Kommunales Investitionsprogramm Land	2.750.000,00		15.363,71	99	2.734.636,29	Komplementärmittel KIP I Maßnahmen werden bis Ende 2020 abgeschlossen.
-65-	650 4218 100	Kommunales Investitionsprogramm Schulen	31.257.498,00	11.900,00		100	31.245.598,00	Über die Verwendung der KIP II-Mittel (KIP Schule) wurde erst im 2. Halbjahr 2018 druch die StaVo entschieden.
	Summen		**34.768.498,00**	**11.900,00**	**414.088,54**	**99**	**34.342.509,46**	

Anlage zu TOP 8

Sonstige Investitionen für Schulen und Bildungseinrichtungen

Amt	Inv. Nr.	Objekt/Liegenschaft/Maßnahme	Ansatz 2018	vertraglich gebunden	ausgegeben	Quote Verfügbar in %	Noch verfügbar zum 01.07.2018	Erläuterung
-40-	400 4210 300	Grund-, Haupt-, Realschulen, bewegliches Vermögen	388.920,00	8.550,58	8.819,20	96	371.550,22	EDV-Ausstattung, Vernetzung und Support, Betriebsausstattung und bewegliche Sachen des Anlagevermögens
-40-	400 4211 300	Gymnasien, bewegliches Vermögen	115.110,00		6.609,21	94	108.500,79	
-40-	400 4212 300	Berufsschulen, bewegliches Vermögen	383.350,00	1.523,52	21.705,79	94	360.120,69	
-40-	400 4213 300	Förderschulen, bewegliches Vermögen	54.410,00		23.884,10	56	30.525,90	
-40-	400 4214 300	Gesamtschulen, bewegliches Vermögen	186.220,00		17.969,69	90	168.250,31	
-40-	400 0592 400	Volkshochschule Region Kassel (OBR 01)	20.000,00			100	20.000,00	städtischer Investitionskostenanteil
-40-	400 4215 300	Medienzentrum Kassel, bewegliches Verm. (OBR 01)	35.000,00		8.297,99	76	26.702,01	Ersatzbeschaffung, EDV- und Betriebsausstattung, bewegliches Anlagevermögen
	Summen		**1.183.010,00**	**10.074,10**	**87.285,98**	**92**	**1.085.649,92**	

Investitionen aus Städtebaufördermittel in Straßen, Schulen, Bildungseinrichtungen und Infrastruktur

Amt	Inv. Nr.	Objekt/Liegenschaft/Maßnahme	Ansatz 2018	vertraglich gebunden	ausgegeben	Quote Verfügbar in %	Noch verfügbar zum 01.07.2018	Erläuterung
-63-	630 6300 106	Bebauung Kulturbahnhof Nordseite, Erschließungsmaßnahme, Ansiedlung Fraunhofer	120.000,00			100	120.000,00	Die Projekte wurden bis dato aus Haushaltsausgaberesten der Vorjahre finanziert. Die lfd. Mittel sind bereits in vollem Umfang für laufende und zukünftige Projekte verplant. Die Laufzeit der Projekte orientiert sich an den zeitlichen Vorgaben der Förderbescheide.
-63-	630 6300 107	Wilhelmsh. Allee, Förderung nat. Proj. Städtebau, Neugestaltung Wilhelmshöher Allee	500.000,00	99.579,29	65.593,55	67	334.827,16	
-63-	630 6375 100	Soziale Stadt Wesertor Städtebauförderung (Umgestaltung Schulhof Goethegym., Querungshilfe Weserstr., Gehwege / Parkflächen Ysenburgstr., Sporhof Goethegymnasium)	750.000,00			100	750.000,00	
	Summen		**1.370.000,00**	**99.579,29**	**65.593,55**	**88**	**1.204.827,16**	

Straßen- und Ingenieurbauten

Amt	Inv. Nr.	Objekt/Liegenschaft/Maßnahme	Ansatz 2018	vertraglich gebunden	ausgegeben	Quote Verfügbar in %	Noch verfügbar zum 01.07.2018	Erläuterung
-66-	660 6110 161	Wolfhager Straße / Drei Brücken (OBR 08,09, 10)	902.500,00	900.763,81	1.736,19	0	- 0,00	
-66-	660 6120 146	Druseltalstr./E.-Ri-Str./B.v.Suttner Str. (OBR 05)	1.370.000,00	1.307.620,77	62.379,23	0	-	Im Bau
-66-	660 6130 123	Wolfsgraben -Um- und Ausbau- (OBR 15)	1.230.000,00	10.000,00	-	99	1.220.000,00	Ausschreibung in Vorbereitet, Veröffentlichung in 2018, Baubeginn in 2019.
-66-	660 6130 127	Umbau Auedamm Damaschkestr. b. Oranger. (OBR 02)	50.000,00	45.308,29	4.691,71	0	-	
-66-	660 6140 101	Verkehrssignalanlagen,Gemeindestraßen, Baukosten	878.000,00	404.377,20	473.622,80	0	-	
-66-	660 6140 103	Bau von Anliegerstraßen,Baukosten	1.180.000,00	473.902,16	190.163,27	44	515.934,57	Auftrag Baugebiet "Zum Feldlager" in der Vergabe
-66-	660 6140 105	Größere Instandsetzungen	500.000,00	-	358.710,66	28	141.289,34	Ausschreibung in Vorbereitung, Submission in 2018
-66-	660 6140 106	Um- und Ausbau, Erneuerung von Straßen,Baukosten	2.400.000,00	406.399,80	949.685,85	43	1.043.914,35	Ausschreibung in Vorbereitung, Veröffentlichung in 2018
-66-	660 6140 120	Ingenieurbauten, Baukosten	900.000,00	20.857,09	163.416,60	80	715.726,31	Ausschreibung in Vorbereitung, Submission in 2018
-66-	660 6140 126	Radwege/Radrouten	250.000,00	23.246,87	-	91	226.753,13	Der Willi-Brandt-Platz und die Straßenführung (vor dem Bahnhof Wilhelmshöhe) sollen umgebaut werden. Die Abstimmung mit der KVG und dem Land Hessen ist erfolgt. Die Baumaßnahme wird vorauss. in 2020 baulich umgesetzt.
-66-	660 6140 140	Verkehrsberuhigung Stadtgebiet	25.000,00	-	8.035,00	68	16.965,00	
-66-	660 6140 165	Obere und Untere Königsstraße, Umbau (OBR 01)	2.500.000,00	2.410.197,60	89.802,40	0	-	
-66-	660 6140 175	Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystem (VMMS)	1.455.000,00	729.580,62	66.941,49	45	658.477,89	In mehreren VMMS-Projekten, teilweise bewilligt/teilweise noch in der Antragsphase, gebunden. Vergaben erfolgen erst im Projektverlauf.
-66-	660 6140 186	Verkehrserschließung Uni KS./Nordstadt (OBR 11)	500.000,00	-	427.919,75	14	72.080,25	
-66-	660 6700 400	Straßenbeleuchtung	100.000,00	16.919,03	43.547,93	40	39.533,04	
-66-	660 6800 112	Parkscheinautomaten	15.000,00	-	14.666,76	2	333,24	
	Summen		**14.255.500,00**	**6.749.173,24**	**2.855.319,64**	**33**	**4.651.007,12**	

Gesamtsummen Investitionen (-65-, -40-, -63-, -66-)	**53.582.508,20**	**6.952.609,57**	**3.662.367,39**	**80**	**42.967.531,24**	**Inklusive KIP II - Mittel!!**
Investitionen in Schulneubau und -sanierung, Sonstige Invest. in Schulen und Bildungseinricht. Straßenbau und -unterhalt, sonstige Invest. In Infrastr. + Breitband	*22.325.010,20*	*6.940.709,57*	*3.662.367,39*	*53*	*11.721.933,24*	*Nachrichtlich ohne KIP II (KIP Schulen)*

Unterhaltungsmittel für Straßen (Ergebnishaushalt)

Amt	Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2018	Haushalts-ausgabereste	beansprucht	Quote Verfügbar in %	Noch verfügbar zum 01.07.2018	Erläuterung
-66-	6065000	Materialaufwand für Straßen Wege und Plätze	174.000,00	74.686,84	95.227,44	62	153.459,40	Die Ansätze und Haushaltsausgabe-reste sind gegenseitig deckungsfähig.
-66-	6165020	Unterhaltung/Instandhaltung Straße	1.900.000,00	-	1.438.906,74	24	461.093,26	
-66-	6165030	Unterhaltung/Instandhaltung Straßenmarkierung	60.000,00	54.724,23	33.421,37	71	81.302,86	
-66-	6165040	Unterhaltung/Instandhaltung Ing. Bauwerke	275.000,00	-	275.000,00	0	-	
-66-	6165050	Unterhaltung/Instandhaltung Verkehrseinrichtungen	38.000,00	-	27.642,47	27	10.357,53	
-66-	6165070	Unterhaltung/Instandhaltung öffentl. Parkeinrichtungen	60.000,00	20.000,00	60.000,00	25	20.000,00	
-66-	6165110	Ortsbeiratsmittel Straßen	344.770,00	764.948,81	116.331,56	90	993.387,25	
Gesamt			**2.851.770,00**	**914.359,88**	**2.046.529,58**	**46**	**1.719.600,30**	

Anlage zu TOP 9

Kasseler
Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft

Verwaltung
Königstor 3 - 13
34117 Kassel
Telefon 0561 3089-0
Telefax 0561 782-21 21
www.kvg.de

EINGANG
11/Okt-2018 12

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG . Postfach 10 20 47 . 34020 Kassel

Herrn Bernd Reyer
Stadt Kassel
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
Rathaus
34112 Kassel

Stadt Kassel - Magistrat
Dezernat III
Eing. 11. OKT. 2018

Stadtverordneten-Versammlung
Kassel
Eing. 17. OKT. 2018

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen, E-Mail
LA/bn
walter.bien@kvg.de
Akten-Nr.

Telefon, Name
3089-129
Walter Bien
Kassel, 24.09.2018

Anfrage der CDU-Fraktion zu Auswirkungen der Liniennetzreform

Sehr geehrter Herr Reyer,

die Fragen der CDU-Fraktion beantworten wir wie folgt:

Frage 1:
Wie entwickeln sich die Fahrgastzahlen der KVG seit Umsetzung der Liniennetzreform?

Eine seriöse, d. h. auf Verkaufswerten und Fahrgastzählungen basierende, Einschätzung der Auswirkungen von Maßnahmen der Liniennetzreform wird frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2019 möglich sein. Voraussetzung für eine fundierte Einschätzung ist, dass das neue Angebot mindestens 12 Monate „in Betrieb" ist und somit alle vier Jahreszeiten mit der jeweils unterschiedlichen Fahrgastnachfrage durchlaufen wurden. Hinzu kommt, dass erfahrungsgemäß Angebotsveränderungen erst nach einem „Gewöhnungseffekt" von den Kunden verstanden und akzeptiert werden (ca. 12 – 24 Monate). Eine maßgebliche Rolle bei der aktuellen Fahrgastentwicklung spielen zudem die erheblichen Einflüsse der verschiedenen Großbaustellen aus dem Frühjahr und Sommer 2018 (Druseltalstraße seit April, Wilhelmshöher Allee zwischen Kirchweg und Rotes Kreuz im Frühjahr, Sternkreuzung in den Sommerferien, Königsstraße seit Frühjahr 2018). Die daraus resultierenden Planabweichungen beim ÖPNV-Angebot werden in der öffentlichen Wahrnehmung teilweise auf die Liniennetzreform zurückgeführt, wären jedoch ohne Liniennetzreform in ähnlicher Weise aufgetreten. Unabhängig davon wird natürlich die Entwicklung aller Verkaufszahlen kontinuierlich KVG-intern ausgewertet und bei erkennbaren Trends in geeigneter Form reagiert.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist nach dem Start der Liniennetzreform (Ende März 2018) durch eine Reihe externer Faktoren beeinflusst, die es zusätzlich erschweren, ggf. entstandene Effekte der Angebotsveränderung zuordnen zu können.
Über die am stärksten auf die Entwicklung der Fahrgastzahlen wirkendenden Baumaßnahmen (s. o.) hinaus sind insbesondere die folgenden drei Aspekte zu nennen:

...

a. Schülerticket Hessen (Jahreskarte für 365,- Euro)
b. Documenta-Besucher in 2017
c. Landesbediensteten-Ticket Hessen

Zu a.
Seit Einführung des Schülertickets Hessen am 1.8.2018 ist die Zahl von Jahreskarten im Ausbildungsverkehr (Schüler und Azubi) von ehemals rund 15.000 (incl. Jobtickets für Azubis) auf heute mehr als 31.000 angestiegen.
Dabei handelt es sich nur um Abonnements im sogenannten freien Verkauf, d. h. ohne Berücksichtigung von Jahreskarten für Schüler, die durch den Schulwegkostenträger bereitgestellt werden.
Parallel zur genannten Zunahme bei der Jahreskarte Schülerticket Hessen gab es dementsprechend Rückgänge bei anderen Zeitkarten des Ausbildungsbereichs (z. B. Rückgang bei Monatskarten um durchschnittlich 65%) sowie bei Spartickets und Einzelfahrkarten. Insgesamt ist für den Ausbildungsverkehr von einer Zunahme der Fahrgäste auszugehen.

Zu b.
In den 100 Tagen der Documenta14 während der Monate Juni-Sept 2017 war gegenüber den Vorjahren eine Zunahme der Nutzung von Einzel- und Spartickets zu verzeichnen, die allerdings nur grob geschätzt werden kann. Diese zusätzlichen Fahrgäste des Jahres 2017 entfallen im Jahr 2018.

Zu c.
Die seit 1.1.2018 mit einem Landesbediensteten Ticket Hessen ausgestatteten Beschäftigten des Landes Hessen (im NVV-Gebiet ca. 25.000 Personen) haben in der Vergangenheit mit unterschiedlichen Tarifangeboten – Abos, Jobtickets, Monats-/Wochenkarten, 5er- und Einzeltickets – den ÖPNV in Kassel bzw. im NVV-Gebiet genutzt.
Welche Fahrtenzahl insgesamt damit verbunden war, lässt sich nur sehr schwer abschätzen, da mit Ausnahme der Jobtickets bei allen anderen Fahrkartenarten eine Verknüpfung zum Berufsstatus Landesbediensteter nicht möglich ist.
Gut dokumentiert ist die Reduzierung durch Beendigung von Jobtickets (Jahreskarten) für Landeseinrichtungen, die ca. 1.950 Personen betrifft und die zum 1.1.2018 wirksam gewordenen Kündigungen von Jahreskarten (geschätzt rund 450 zum 1.1.2018), die vermutlich auf Ersatz durch das Landesbediensteten-Ticket zurückzuführen sind.
In welchem Umfang auch Rückgänge bei anderen Zeitkarten (z. B. Monatskarten) oder 5er-Tickets, Multitickets und Einzelfahrkarten sich auf die jetzt bestehende Verfügbarkeit mit Landesbediensteten-Tickets zurückführen lassen, kann nur gemutmaßt werden.
Es ist zu hoffen, dass die von Seiten des Landes Hessen vorgesehene Begleituntersuchung zum Nutzerverhalten der Landesbeschäftigten hier ausreichende Erkenntnisse liefern wird. Wann die Ergebnisse dieser Untersuchung vorliegen werden, wurde seitens des Landes Hessen allerdings noch nicht angekündigt.

Unter Berücksichtigung der dargestellten Sonderfaktoren können die gegenwärtigen Fahrgastzahlen im Vergleich zum Vorjahrszeitraum als etwa gleichbleibend bzw. leicht ansteigend (Effekte aus Schülerticket und Landesbediensteten-Ticket) bewertet werden.

Frage 2:
Wie haben sich bei der KVG die Verkaufszahlen bei den Abonnements (Nordhessenkarte und alle anderen Abos mit Ausnahme des Schülertickets Hessen) insgesamt in den letzten 12 Monaten entwickelt und wieviele Abonnenten gibt es aktuell?

...

Zwischen August 2017 und August 2018 hat sich die Gesamtzahl aller Jahreskarten-Abonnements bei der KVG um 900 Verträge auf aktuell rund 25.300 verringert; hier bleiben Inhaber von den ursprünglichen JobTickets von Landesbediensteten (bis 31.12.2017) und aktuell von LandesbedienstetenTickets (ab 1.1.2018) und SchülerTickets Hessen unberücksichtigt.
Die Werte der Abozahlen können im Monatsvergleich sehr unterschiedlich ausfallen. So gab es innerhalb der letzten 36 Monate sowohl monatliche Rückgänge von mehr als 100 Aboverträgen als auch Zuwächse in ähnlicher Dimension. Im letzten vorliegenden Berichtsmonat August 2018 hat sich bspw. die Abozahl um 50 erhöht; für die Monate vor und nach Start der Liniennetzreform ist kein Unterschied im Hinblick auf Zu- oder Abnahmen bei Monatsvergleichen zu erkennen.
Ergänzend sei noch auf zwei Trends bei der Zeitkartennutzung hingewiesen, die seit Ende 2016 auszumachen sind.

Erstens sind mit Änderung der Tarifregelungen für die Nordhessenkarte60plus (erst ab dem 65. Lebensjahr ohne Nachweis des Rentenstatus zu erwerben) die zuvor gewohnten kontinuierlichen Zunahmen zu (leichten) Rückgängen geworden, da der Kreis der Anspruchsberechtigten entsprechend kleiner geworden ist. So ist der bisherige Höchstwert von 9.720 Abos von Ende 2016 auf aktuell 8.980 abgesunken; knapp die Hälfte des oben genannten Gesamtrückgangs der letzten 12 Monate ergibt sich aus diesem Effekt. Ein besonderer Sprung ist dabei seit in Kraft treten der Liniennetzreform nicht zu erkennen.

Zweitens ist eine Verlagerung von Jahreskarten (tlw. auch Jobtickets) zu Monatskarten erkennbar und damit die Zunahme eines Kundentyps, der sich nicht ganzjährig binden will – weil z. B. in Sommermonaten die Fahrradnutzung als Verkehrsmittel häufiger in Frage kommt. Ursachen könnten sowohl die spürbare Verbesserung von Radwegeverbindungen in Kassel in den letzten Jahren als auch der deutliche Zuwachs von E-Bikes sein.
Zuletzt konnte dieser Verlagerungseffekt indirekt im Zusammenhang mit der Einführung des LandesbedienstetenTickets Hessen beobachtet werden. Hier hätte es eigentlich zu erkennbaren Rückgängen bei der Zahl von Monatskarten kommen müssen, die von Landesbediensteten nicht mehr gekauft werden – beim Schülerticket Hessen war dies in extremer Weise der Fall. Die Verkaufszahlen bei Monatskarten Erwachsene sind aber in etwa auf gleichem Niveau geblieben, was bedeutet, dass es aus anderen Marktsegmenten Zuwächse gegeben haben muss.

Frage 3:
Wie hat sich das von der Hessischen Landesregierung eingeführte Schüler Hessen Ticket seit seiner Einführung am 1.8.2017 entwickelt?
Siehe Antwort (zu a.) zu Frage 1.

Frage 4:
Wie viele Abonnenten gab es im Mittel in den Jahren 2015, 2016 und 2017?

Im Mittel gab es in den Jahren
2015: 44.500
2016: 44.900
2017: 48.400
Abonnements der Fahrkartenarten Erwachsene, N60plus, Jobtickets, Schüler/Azubi.
Der Wert für das Jahr 2017 ist nicht mehr sinnvoll mit den Vorjahreswerten in Beziehung zu setzen, weil mit der Einführung des Schülertickets Hessen die Gesamtzahl der Abonnements seit 1.8.2017 stark angestiegen ist.

...

Auch die aktuellen Werte (mehr als 56.000) lassen sich kaum mit denen der Vorjahre vergleichen, weil seit 1.1.2018 der weiteren Zunahme durch Schülertickets Hessen eine Abnahme durch die Einführung des LandesbedienstetenTickets entgegensteht.
(siehe auch Antworten zu Fragen 1 und 2)

Frage 5:
Die KVG lässt, wie der HNA zu entnehmen war, derzeit „Hausbesuche" durchführen.

a. Was kosten diese von einer externen Firma durchgeführten Hausbesuche?
Die zurzeit laufende Dialogmarketing-Kampagne richtet sich an rund 13.000 Haushalte in den Gebieten Oberzwehren, Helleböhn, Wilhelmshöhe (hauptsächlich zu Tram-Linien 3 und 7) sowie Wehlheiden bzw. Südstadt (zu Buslinien 12/13, 25) und verursacht einen einmaligen Gesamtaufwand von ca. 190 Tsd. € (Beauftragung Fremdunternehmen und zusätzliche Infomedien). Diese Zielgebiete wurden gewählt, da sich hier durch die Liniennetzreform deutliche Verbesserungen im ÖPNV-Angebot ergeben haben und immer wieder deutlich wurde, dass die Verbesserungen vielen Bürgern Kassels nicht bekannt sind.

b. Werden von den Mitarbeitern bzw. Beauftragten dieser Firma an den Haustüren auch Abonnements verkauft?
Dem Prinzip Dialogmarketing folgend werden bei den Besuchen in den Haushalten alle Arten von Information und Beratung zum ÖPNV in Kassel und Umgebung sowie ergänzende Angebote (z. B. Carsharing, nextbike, ...) vermittelt. Bei den jetzt laufenden Besuchen stehen insbesondere positive Angebotsveränderungen durch die Liniennetzreform im Vordergrund.
Natürlich spielen in den Info-/Beratungsgesprächen auch besonders attraktive Fahrkartenangebote (Schülerticket Hessen, Jobtickets, Jahreskarten, ...) eine wichtige Rolle. Bei Abos kann das bis zum Ausfüllen eines Bestellformulars gehen, das dann durch den Abo-Bereich der KVG weiterbearbeitet wird.
Ein tatsächlicher Verkauf (einschl. Bezahlung) findet vor Ort für keine Art von Fahrkarte statt. Bestellungen können bis einen Tag vor Gültigkeitsbeginn noch durch die Kunden rückgängig gemacht werden. Zudem können bestehende Abos ohnehin jederzeit gekündigt werden; nur der erste Monat ist dabei in voller Höhe zu bezahlen, danach erfolgt eine tagesscharfe Abrechnung.

c. Wenn ja, wie viele Abonnements wurden auf diesem Weg bis jetzt verkauft?
Entfällt, s. o.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Kasseler
Verkehrs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft

Dr. Thorsten Ebert

ppa. Walter Bien